Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 153 (1973)

Vereinsnachrichten: Bericht der Schweizerischen Kommission für Molekularbiologie für das Jahr 1973

Autor: Arber, W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht der Schweizerischen Kommission für Molekularbiologie

für das Jahr 1973

Reglement siehe Verhandlungen 1969, S. 235

Der Schweizerischen Kommission für Molekularbiologie (SKMB), einer Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, ist die Aufgabe übertragen, Unterricht und Forschung in Molekularbiologie in der Schweiz zu fördern und zu koordinieren. Im Berichtsjahr hat die SKMB in folgender Weise versucht, diese Aufgaben zu erfüllen:

1. Studienprogramm des "Schweizerischen Zertifikates in Molekularbiologie". Dieses Programm koordiniert den Nachdiplomunterricht von an schweizerischen Forschungslaboratorien molekularbiologischer Richtung tätigen Studierenden. Kandidaten werden in den Studiengang aufgenommen aufgrund ihrer Qualifikation, die von zwei Experten beurteilt wird. Zudem wird verlangt, dass die Kandidaten einen für ihre Ausbildung geeigneten Arbeitsplatz nachweisen können. Die Ausbildung umfasst die Ausführung einer Zertifikatsarbeit unter Leitung eines Tutors, sowie Studien in den Gebieten der Biochemie, der Biophysik und der Molekulargenetik. Diese werden teils während der Semester dezentralisiert an verschiedenen schweizerischen Hochschulen durchgeführt, teils zentralisiert in arbeitsintensiven Kursen während der Semesterferien (siehe unter 3). Im Berichtsjahr haben 4 Kandidaten ihr Abschlussexamen für das Schweizerische Zertifikat in Molekularbiologie bestanden:

   Gabriel Vögeli, Dr. phil. II (Tutor Prof. Ch. Weissmann, Institut für Molekularbiologie der Universität Zürich)

   Dieter Haas, dipl. sc. nat., (Tutor Prof. R. Hütter, Mikrobiologisches Institut der ETH Zürich)

   Ursula Lang, dipl. zool., (Tutor Prof. R. Schwyzer, Institut für Molekularbiologie der ETH Zürich)

   Walter Schaffner, dipl. zool., (Tutor Prof. Ch. Weissmann, Institut für Molekularbiologie der Universität Zürich)

   Ende September 1973 waren 11 Kandidaten in diesem Studiengang eingeschrieben.

2. Ausbildungs-Stipendien in Molekularbiologie. Ein-, höchstens zweijährige Stipendien werden von der SKMB erteilt an qualifizierte Kandidaten mit Studienabschluss (Diplom oder Doktorat) in exakten Naturwissenschaften, Biologie oder Medizin, die beabsichtigen, sich in die Gebiete molekularbiologischer Forschung einzuarbeiten. Dabei wird auf die Gewährleistung einer breiten und soliden Ausbildung geachtet, wie sie z.B. durch das Schweizerische Zertifikat in Molekularbiologie oder durch an einzelnen Hochschulen durchgeführte Lehrprogramme ermöglicht wird. Dagegen wird im allgemeinen das Studium eines bereits im Gebiete der Molekularbiolo-

gie ausgebildeten Doktoranden nicht durch ein Stipendium der SKMB unterstützt. Wie von Zertifikatskandidaten wird auch von Stipendiaten verlangt, dass sie während ihrer Stipendiats einen Arbeitsplatz in einem Laboratorium molekularbiologischer Richtung erhalten. Den Stipendiaten wird empfohlen, das Schweizerische Zertifikat in Molekularbiologie abzulegen, doch ist dies nicht Bedingung. Im Berichtsjahre kamen total 19 Kandidaten in den Genuss eines Stipendiums. Davon waren 2 Doktorierte und 17 Diplomierte.

3. Sommerkurse: In Zusammenarbeit mit schweizerischen Forschungsinstituten organisiert die SKMB sogenannte Sommerkurse, wo Spezialgebiete aus der Molekularbiologie in zwei- bis dreiwöchigen Kursen sowohl vom theoretischen (Basis) wie auch vom praktischen (Laborarbeit) Standpunkt aus gelehrt werden. Im Berichtsjahre konnten drei solche Kurse durchgeführt werden:

   a) "Bakteriophagenreproduktion", vom 10.-28. Juli 1973 an der Abteilung Mikrobiologie, Biozentrum der Universität Basel, unter Leitung von Prof. E. Kellenberger und Prof. W. Arber. 21 Teilnehmer, davon 7 SKMB Stipendiaten und/oder Kandidaten des Schweizerischen Zertifikates in Molekularbiologie.

   b) Computeranwendung in der Biologie, vom 6.-18. August 1973 am Rechenzentrum der ETH und unter Mitwirkung von Mitgliedern des Zoologischen Institutes der ETH, Zürich, unter der Leitung von Prof. F.E. Würgler und Prof. C.A. Zehnder. 43 Teilnehmer, davon 4 SKMB Stipendiaten und/oder Kandidaten des Schweizerischen Zertifikates in Molekularbiologie.

   c) "Isolierung und Strukturaufklärung (Sequenzanalyse) von Proteinen," vom 9.-21. September 1973 am Institut für Molekularbiologie und Biophysik der ETH, Zürich, unter der Leitung von Prof. H. Zuber. 19 Teilnehmer, davon 5 SKMB Stipendiaten und/oder Kandidaten des Schweizerischen Zertifikates in Molekularbiologie.

   Nach dem Urteil der Lernenden wie auch dem der Lehrenden scheinen alle drei Kurse mit grossem Erfolg durchgeführt worden zu sein. Das allgemeine Bedürfnis nach solchen Kursen widerspiegelt sich in der grossen Zahl von qualifizierten Anmeldungen, von denen wegen Platzmangel nur ein Teil berücksichtigt werden konnten.

4. Arbeitstagungen: Die SKMB fördert die Durchführung wissenschaftlicher Diskussionstagungen (workshops) auf Spezialgebieten der Molekularbiologie. Der Natur nach richten sich diese meist nur an einen kleineren Kreis von Spezialisten. Im Berichtsjahr unterstützte die SKMB 4 solche Workshops. Die relativ geringe Beanspruchung der SKMB zur Durchführung von Workshops mag darauf hindeuten, dass die molekularbiologisch orientierten Laboratorien der Schweiz mit eigenen Mitteln in genügendem Masse wissenschaftliche Kontakte vermitteln können, was sehr erfreulich ist.

Auf Ende des Berichtsjahres hat der Präsident der SKMB, Professor H.P. Ursprung aus beruflichen Gründen demissioniert. An seiner Stelle konnte als neues Mitglied Prof. K. Wüthrich, Institut für Molekularbiologie und Biophysik der ETH Zürich, gewonnen werden. Neuer Präsident ist Prof. B. Hirt, ISREC, Lausanne, neuer Vizepräsident Prof. M. Billeter, Institut für Molekularbiologie der Universität Zürich. Prof. W. Arber, Biozentrum Basel, versieht weiterhin die Funktion des Exekutivsekretärs.

Die Kommission hielt im Berichtsjahr 3 Sitzungen ab (7. Dezember 1972, 19. Mai 1973, 26. September 1973) und einige Geschäfte wurden auf dem Korrespondenzweg erledigt. Wie bis anhin konnte sich die SKMB den Grossteil der benötigten Finanzmittel vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung beschaffen, während die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft die administrativen Unkosten trug.

Der Exekutivsekretär der SKMB: Prof. W. Arber

Rapport de la Commission pour la bourse fédérale de voyage dans le domaine des sciences naturelles pour l'année 1973

Règlement voir Actes 1960, p. 125

La Commission s'est réunie à Neuchâtel le 10 février 1973

Après avoir approuvé le procès-verbal, les comptes de 1972 et le budget pour 1973, elle a discuté et mis au point le texte de son nouveau règlement et a pris connaissance des rapports des boursiers. Elle a procédé ensuite à l'examen des candidatures pour les bourses de 1973. Elle a décidé d'attribuer la bourse pour les recherches en zoologie à M. Markus WUERMLI, (Bâle), Dr ès sciences, pour des recherches d'écologie et de zoologie dans l'Himalaya oriental, et celle destinée aux recherches en botanique à MM. Pierre HAINARD, Dr ès sciences, et Grégor TCHEREMISSINOV (Genève), pour une étude de la végétation de la Basse Casamance (Sénégal). Enfin, elle a décidé d'attribuer exceptionnellement une bourse complémentaire de Frs 4'000.-- à M. Erwin STEINMANN (Coire), pour des recherches sur les Hyménoptères des vallées intra-alpines à climat continental.

Le président: Prof. C. Favarger